

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.

BRAUNSCHWEIG *BEWEGEN.*

WIR MACHEN DAS!

Bilanz. | Ausblick.

LEITANTRAG

der Braunschweiger SPD zum
ordentlichen Parteitag am 23. Februar 2019

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN.

WIR MACHEN DAS!

Bilanz. | Ausblick.

LEITANTRAG

der Braunschweiger SPD zum
ordentlichen Parteitag am 23. Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

#BSbewegen Präambel	1
#BSbewegen WIR MACHEN DAS!	3
Stadtentwicklung	3
Bezahlbarer Wohnungsbau	3
Öffentlicher Nahverkehr	4
Soziales und Prävention	5
<i>Exkurs: Klinikum</i>	6
Bildung und Jugend	6
<i>Exkurs: Schülertickets</i>	7
Wirtschaft und Wissenschaft	7
<i>Exkurs: Forschungsflughafen</i>	8
Feuerwehr und Sicherheit	8
Migration und Teilhabe	9
<i>Exkurs: Integrationskonzept</i>	10
Kultur	10
<i>Exkurs: Neues soziokulturelles Zentrum</i>	11
Sport	11

1 **#BSbewegen | Präambel**

2 Wie soll man ein solches Vorwort in einer Zeit beginnen, in der die Bundes-SPD bei
3 Umfragewerten jenseits der 20 Prozent-Marke stagniert, die SPD zwischen Harz und Heide
4 aber alle 13 Landtagsmandate gewinnen konnte, mit Dr. Carola Reimann die niedersächsische
5 Sozialministerin stellt, im Rat der Stadt Braunschweig die bestimmende Kraft ist und
6 obendrein mit Ulrich Markurth einen äußerst beliebten Oberbürgermeister besitzt?

7 Vielleicht mit einer wichtigen Erkenntnis: Die Zeit der Sozialdemokratie ist keinesfalls
8 abgelaufen, mit sozialdemokratischer Politik lassen sich auch im 21. Jahrhundert noch Wahlen
9 gewinnen. Vor Ort hat sie es vorgemacht: hier ist die Sozialdemokratie die **"BRAUNSCHWEIG-
10 PARTEI"**!

11 Dass das so ist, ist indes kein Zufall und erst recht kein Grund, abzuheben und mit dem Finger
12 auf andere zu zeigen. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt honorieren vielmehr, dass
13 unsere Mandatsträger vom Bezirksrat bis zur **"BRAUNSCHWEIGERGRUPPE"**, der
14 Interessenvertretung unserer regionalen SPD-Landtagsabgeordneten, wirklich halten, was sie
15 versprechen, und dabei eine ehrliche Politik für die Menschen machen.

16 Wir setzen uns für Sparer ein, wenn die Zukunft der Braunschweigischen Landessparkasse auf
17 dem Spiel steht und schaffen die Infrastruktur für einen modernen ÖPNV, um Klimaschutz
18 und Mobilität auch in unserer Region in Einklang zu bringen. Wir stehen auf gegen rechts und
19 treten offensiv für eine tolerante und einträchtige Gesellschaft ein. Wir schaffen die
20 Kindergartengebühren ab, weil Bildung und Erziehung nicht vom Geldbeutel abhängen darf
21 und wir investieren in unsere Stadt, um den nachfolgenden Generationen keinen
22 Sanierungsstau zu hinterlassen.

23 Dabei behalten wir trotzdem und verantwortungsvoll die Finanzen im Blick: Braunschweig
24 verfügt über eine Überschussrücklage in Rekordhöhe und hat die geringste Pro-Kopf-
25 Verschuldung Niedersachsens. Das alles ist sozialdemokratische Politik für die Menschen, das
26 alles sind Themen, die die Menschen im Alltag wirklich berühren.

27 Wir arbeiten hart daran, den Alltag der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und freuen uns,
28 dass dies honoriert wird. Es gab sicher schon bessere Zeiten für die SPD und auch uns ist der
29 Ernst der Gesamtlage bewusst. Wir lassen uns aber von dem Bundestrend nicht verunsichern
30 und werden weiter daher unseren Braunschweiger Weg gehen. Dazu gehört auch, unsere
31 bürgernahe und beteiligungsorientierte Arbeit erfolgreich fortzusetzen, so wie es OB
32 Markurth beim Stadtentwicklungsprozess ISEK vorgemacht hat.

33 In politisch schwierigen Zeiten gilt es mehr denn je, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger
34 in unsere politische Arbeit zu erfüllen und das geht nur durch ehrliches Engagement:
35 **VERSPROCHEN-GEHALTEN**, das ist unsere Losung, daran werden wir gemessen!

36 Es muss uns gelingen, die richtigen Themen anzusprechen und diese dann auch in aller
37 Konsequenz umzusetzen. Themen, wie die Schaffung von dringend benötigtem und
38 bezahlbarem Wohnraum, dem Stadtbahnausbau oder der Weiterentwicklung des
39 Schulangebotes. Themen, die bei den Bürgerinnen und Bürgern direkt ankommen.

40 Bei den zurückliegenden Wahlen wurde einmal mehr deutlich, dass die Menschen auch
41 deshalb das Kreuz bei der SPD gesetzt haben, weil wir mit starken Kandidatinnen und
42 Kandidaten vor Ort präsent sind, als Teil der Zivilgesellschaft wahrgenommen werden, und an
43 einem Strang ziehen. Das ist eine Leistung, die nicht immer leicht ist, die den Aufwand aber
44 lohnt!

45 Mit dem hier vorliegenden Leitantrag unter dem Titel „**BRAUNSCHWEIG BEWEGEN – WIR**
46 **MACHEN DAS!**“ blicken wir auf eine durchaus sehenswerte Bilanz zurück und geben einen
47 Ausblick auf kommende thematische Handlungsfelder der Braunschweiger Sozialdemokratie.
48 Wir sind uns sicher, dass uns dies gemeinsam gelingen wird. Denn unsere zentrale Leitlinie
49 „Braunschweig bewegen“ ist nicht bloß eine Phrase, sondern unser universeller Anspruch von
50 gestaltender Politik auf kommunaler, regionaler und Landesebene.

51 

52
53 **Dr. Christos Pantazis, MdL**
54 (Vorsitzender SPD Braunschweig)

56 **Stadtentwicklung**

57 Unsere Löwenstadt entwickelt sich hervorragend: Eine dynamische Wirtschaft, gute
58 Bildungsangebote, ein belebter Arbeitsmarkt und ein reichhaltiges Sport- und Kulturangebot
59 sorgen dafür, dass unsere Stadt stetig wächst. Unsere hohe Lebensqualität hat eine
60 regelrechte Sogwirkung entwickelt und die Einwohnerzahl steigt stetig an. Vor diesem
61 Hintergrund setzt sich die SPD Braunschweig nicht nur für bezahlbaren Wohnraum, sondern
62 auch für eine zeitgemäße Infrastruktur, die den Anforderungen einer wachsenden Großstadt
63 gewachsen ist, ein.

64 Stadtentwicklung nimmt für die Braunschweiger SPD einen festen Bestandteil ihrer
65 politischen Arbeit ein. Dabei sind die Anforderungen an den Wohnungsbau, den Verkehr und
66 an die Infrastruktur sowie der demografische Wandel wie auch soziale und integrative
67 Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort zu berücksichtigen. Ende 2018 wurde mit dem Integrierten
68 Stadtentwicklungskonzept (ISEK) im Rat ein Leitfaden für die Zukunft der Stadt in nahezu
69 allen planerischen Themen beschlossen, dem ISEK gingen intensive Bürgerworkshops voraus.

70 Ziel war und ist es dabei, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und diese durch
71 gezielte städtebauliche Ergänzungen in ihrer Qualität als attraktiven Wohn-, Erholungs-,
72 Freizeit- und Einkaufsort weiterzuentwickeln. Gerade in den Stadtteilen mit ihren
73 strukturellen Besonderheiten können vernetzte Umwelt-, Klimaschutz- und
74 Verkehrsmaßnahmen so umgesetzt werden, dass die Teilhabe aller Menschen am
75 öffentlichen Leben sichergestellt wird. Unser Oberbürgermeister Ulrich Markurth hat diesen
76 Prozess angestoßen, als Partei unterstützen wir ihn dabei politisch nach Kräften.

77 **Bezahlbarer Wohnungsbau**

78 In Anbetracht ihrer positiven Entwicklung steht die Stadt Braunschweig allerdings auch vor
79 großen Herausforderungen: Steigende Mieten verdrängen zunehmend Gering- und
80 Normalverdiener aus ihren Wohnungen. Die soziale Mischung in den Quartieren ist gefährdet.
81 Immer mehr Menschen finden bezahlbare Wohnungen nur noch in den Randgebieten. Hinzu
82 kommt, dass aufgrund der fortschreitenden demographischen Entwicklung genügend
83 altersgerechter und barrierefreier Wohnraum geschaffen werden muss.

84 Die Braunschweiger SPD will, dass Wohnen bezahlbar ist. Denn unsere Stadt ist für uns alle
85 da. Wohnen darf kein Luxus sein! Ältere Menschen dürfen nicht ausgegrenzt werden und
86 junge Menschen müssen eine Perspektive finden. Unser Ziel ist zukunfts- und altersgerechter
87 und zugleich bezahlbarer Wohnraum. Mit unserem im Rat beschlossenen „Handlungskonzept
88 bezahlbarer Wohnraum“ – dass eine Quote von 20 Prozent für sozialen Wohnraum in

89 Braunschweiger Neubaugebieten vorsieht – und unserem Bestreben bis 2020 Planungsrecht
90 für 5000 neue Wohnungen zu schaffen, wollen wir diesem Gestaltungsanspruch gerecht
91 werden.

92 Nachdem wir bereits erfolgreich die Fortschreibung des Mietspiegels politisch durchgesetzt
93 haben, wollen wir die Wohnförderprogramme in der Öffentlichkeit noch breiter bekannt
94 machen, schließlich entsteht im gesamten Stadtgebiet derzeit großflächig neuer Wohnraum.
95 Nicht nur am Alsterplatz entsteht Wohnraum in einem neuen Quartier im Mix aus Eigentums-
96 , Miet- und sozial geförderten Wohnungen. Auch das Nördliche Ringgebiet nimmt bereits die
97 ersten Mieter und Eigentümer auf und die Baugebiete unter anderem an der Rautheimer
98 Straße, an der Feldstraße und in Stöckheim entwickeln sich. Wir werben hierbei für
99 Pilotprojekte zu gemeinschaftlichem Wohnen.

100 Ein weiterer Schwerpunkt gilt auch der Quartiersarbeit. Hier ist es uns beispielsweise
101 gelungen, einen Nachbarschaftsladen im Heidberg zu etablieren. Wir streben ferner an,
102 möglichst viele neue Treffpunkte in den Stadtteilen zu schaffen. Auch durch die finanzielle
103 Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfen stärken wir den gesellschaftlichen
104 Zusammenhalt in den Quartieren.

105 **Öffentlicher Nahverkehr**

106 Ohne ein komplexes und hoch leistungsfähiges öffentliches Nahverkehrssystem in Stadt und
107 Region könnte eine Stadt wie Braunschweig nicht funktionieren. Anforderungen an dieses
108 unterliegen einem ständigen Wandel: Unsere wachsende Löwenstadt und die sich positiv
109 entwickelnde Wirtschaft lassen neue Bedarfe entstehen, neue Technologien verändern das
110 Mobilitätsverhalten und auf veränderte Rahmenbedingungen müssen wir planerisch
111 reagieren. Dafür investiert die Stadt nachhaltig in ein gutes, stetig wachsendes ÖPNV-
112 Angebot in der Stadt und in die Region hinaus, seine Infrastruktur, in den Aus- und Neubau
113 von Radwegen und Pilotprojekten zur Organisation von kombinierter Mobilität in
114 Neubaugebieten wie der neuen Nordstadt. Die SPD Braunschweig setzt sich für den Ausbau
115 alternativer Antriebstechnologien im Busbereich als umweltfreundliche Ergänzung des
116 Stadtbahnsystems sowie den Ausbau multimodaler Verkehrsangebote wie Car- und
117 Bikesharing in Verknüpfung mit dem ÖPNV ein.

118 Die Braunschweiger Sozialdemokratie unterstützt die Verwaltung unter Oberbürgermeister
119 Ulrich Markurth bei der Erarbeitung eines leistungsfähigen, modernen Nahverkehrssystems
120 für die Zukunft. Wir bekennen uns zu einem konsequenten Stadtbahnausbau als Rückgrat des
121 ÖPNV und befürworten das Projekt Stadt.Bahn.Plus, das durch die ersten beiden neuen
122 Stadtbahntrassen nach Volkmarode-Nord und Rautheim bereits erste Akzente setzt. Der
123 bedarfsgerechte und zukunftsgerichtete Ausbau des Fahrplanangebotes in den Stadtteilen
124 und in der Kernstadt sowie die verbesserte Anbindung des Hauptbahnhofes an die ein- und

125 auspendelnden regionalen Verkehre sind unsere Investitionen in eine umweltfreundliche
126 zukunftsgerichtete Mobilität.

127 Auf Initiative der Braunschweigischen Abgeordneten und Hauptverwaltungsbeamten konnte
128 eine bedeutsame Änderung des Nahverkehrsgesetzes verabschiedet werden, die eine
129 Schiefelage bei der Mittelverteilung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im ÖPNV
130 zugunsten des Großraums Braunschweig beseitigte. Im Zuge der Gesetzesänderung steigen
131 die Mittel im Gebiet des ZGB um durchschnittlich rund 30 Mio. EUR pro Jahr.

132 Dieser Beschluss, der weitreichende Folgen für das Mobilitätsangebot unserer Stadt und
133 Region haben wird, steht stellvertretend für erfolgreiche sozialdemokratische Politik, die in
134 einer Ebenen übergreifenden konzertierten Aktion ein historisches Unrecht zu beseitigen half.
135 Fahrplanangebote in der Region Braunschweig werden seitdem kontinuierlich im
136 Schienennahverkehr und auf den Regiobussen verbessert, so dass Braunschweig als
137 Oberzentrum des Großraum Braunschweigs immer besser und bedarfsgerechter über den
138 Öffentlich Nahverkehr angebunden wird. Das sichert die Attraktivität des
139 Wirtschaftsstandortes und Lebensortes Braunschweig.

140 Die SPD Braunschweig will für Themen wie dem Radverkehr eine höhere Akzeptanz gewinnen.
141 Mit dem Stadtradeln haben wir ein mittlerweile fest im Kalender der Stadt verankertes
142 Bürgerevent initiiert, das die Menschen motiviert, gesund und zugleich umweltfreundlich zur
143 Arbeit zu fahren. Um ein günstiges Leihangebot für Fahrräder zu schaffen, stehen wir ferner
144 einem möglichen Bike-Sharing-Konzept aufgeschlossen gegenüber und begleiten aktiv die
145 weitere Gestaltung und den Ausbau des Ringgleises. Die von der Stadt im Sommer 2018
146 errichteten zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten sowie der beabsichtigte Bau einer
147 überdachten Fahrradabstellanlage am Braunschweiger Hauptbahnhof sind ein wichtiger
148 Schritt für eine von der SPD Braunschweig geforderten verbesserte Radverkehrsinfrastruktur.

149 **Soziales und Prävention**

150 Braunschweig ist wieder eine soziale Stadt. Für die SPD Braunschweig steht dabei der soziale
151 Zusammenhalt aller Menschen im Vordergrund. Wir setzen uns daher für eine starke
152 öffentliche Daseinsvorsorge ein, die die Grundlage für ein solidarisches Miteinander bildet.
153 Die SPD steht für die organisierte Solidarität zwischen den Starken und den Schwachen, den
154 Jungen und den Alten, den Gesunden und den Kranken, den Arbeitenden und den
155 Arbeitslosen.

156 Vor diesem Hintergrund verfolgen wir als konkrete Ziele in unserer Stadt die Umsetzung des
157 Altenhilfeplan und des Handlungskonzeptes Kinderarmut. Hierbei unterstützt die SPD
158 Braunschweig die diversen freien Träger und Wohlfahrtsverbände in ihrer Arbeit und sorgt für
159 die finanzielle Ausstattung, die sie für eine erfolgreiche Arbeit benötigen. Wir stärken so auch
160 die ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt. Beispielhaft sei hier die präventive Wirkung von

161 Einrichtungen wie der Anlaufstelle für Straffällige Cura oder dem Eintracht-Fanprojekt
162 genannt. Auch haben wir erfolgreich durchgesetzt, dass das Mobilticket für sozial schwächer
163 gestellte Menschen, die auf den ÖPNV angewiesen sind, weiter ab 8.30 Uhr (statt 9 Uhr) gültig
164 ist.

165 Darüber hinaus setzen wir uns für die Bekämpfung von häuslicher Gewalt, speziell gegen
166 Frauen, ein. Darauf aufbauend, haben wir erfolgreich Mittel für eine Täterberatungsstelle
167 gegen häusliche Gewalt und weitere Plätze im Frauenhaus durchgesetzt. Wir verfolgen damit
168 einen modernen Ansatz der Gewaltprävention, der auch die Rolle der Täter in die Verhütung
169 von Gewalt miteinbezieht. Zugleich spricht sich die SPD Braunschweig für neue Streetworker-
170 Stellen aus, um Ursachen für Alkohol- und Drogenmissbrauch und -abhängigkeit bei der
171 Wurzel zu packen.

172 **Exkurs: Klinikum**

173 Für die SPD Braunschweig steht der soziale Zusammenhalt aller Menschen im
174 Vordergrund. Wir bekennen uns daher zum Erhalt und Förderung des Klinikums
175 Braunschweig mit einem maximalen Versorgungsangebot und ausreichender
176 Personalausstattung, das zwingend in städtischer Hand bleiben muss. Denn hier
177 stehen die Bedarfe der Menschen in unserer Region im Vordergrund und nicht
178 kurzfristige Gewinnmaximierung.

179 Im Rahmen der größten Baumaßnahme des Landes Niedersachsen befindet sich das
180 Klinikum mit dem Zwei-Standorte Konzept auf dem richtigen Weg hin zu einer
181 zukunftsfähigen Weiterentwicklung der medizinischen Maximalversorgung für
182 Braunschweig. Diesen Prozess gilt es, nach Kräften auch weiterhin durch unsere
183 Mandatsträger auf allen Ebenen zu unterstützen.

184 **Bildung und Jugend**

185 Bildung ist für uns der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft unabhängig von Herkunft,
186 familiären Hintergrund oder Behinderung - Deshalb ist es unser Kernanliegen hier beste
187 Voraussetzungen in unserer Stadt Braunschweig zu schaffen. Chancengleichheit durch
188 kostenlose Bildung von Anfang an – dafür steht die Sozialdemokratie. Nachdem auf
189 Landesebene im vergangenen Jahr die Kindergartengebühren abgeschafft wurden, muss der
190 Kindertagesstätten und Krippenausbau weitergehen, denn unsere Stadt wächst stetig und
191 mit ihr der Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen. Dabei setzen wir uns insbesondere im
192 frühkindlichen Bereich dafür ein, die qualitativ bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen,
193 deshalb ist es wichtig, weiterhin in die räumliche und personelle Ausstattung zu investieren.

194 Gute Schule für alle zu schaffen ist uns ein besonderes Anliegen und auf kommunaler Ebene
195 eine große Herausforderung. Unsere Schullandschaft werden wir auf Grundlage des von uns
196 initiierten Schulentwicklungsplans bedarfsgerecht weiterentwickeln. Die 6. IGS in
197 Braunschweig ist endlich auf dem Weg! Durch eine Anfrage zum Haushalt 2019 haben wir

198 neuen Schwung in die Debatte zur Errichtung einer sechsten integrierten Gesamtschule
199 gebracht, sodass der Rat im Dezember 2018 einen Grundsatzbeschluss fassen konnte. Wir
200 orientieren uns dabei eng an den Einschätzungen von Eltern und Gewerkschaften, die den
201 dringenden Bedarf nach einer weiteren Gesamtschule erklärt haben. Parallel treiben wir den
202 Ausbau der Schulkindbetreuung und der Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) voran
203 und haben die Verwaltung erfolgreich damit beauftragt, eine Prioritätenliste jener
204 Grundschulen zu erstellen, die bald in eine Ganztagschule umgewandelt werden sollen.
205 Insgesamt steigt die Versorgungsquote in der Schulkindbetreuung kontinuierlich, 250 neue
206 Plätze sind 2018 entstanden. Nach und nach werden zudem 15 neue Schulsozialarbeiter
207 eingestellt, auch das medienpädagogische Angebot wird ausgebaut.

208 **Exkurs: Schülertickets**

209 Endlich ist es uns in Braunschweig gelungen, kostengünstige Schülerfahrkarten bis
210 2019/20 einzuführen. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Sek 2-Bereich, den
211 Berufsschulen und jene aus dem Sek 1-Bereich, werden – nach intensiven Gesprächen
212 mit den Schülervertretern – fortan deutlich weniger für eine Monatskarte zahlen. Die
213 SPD Braunschweig setzt damit eines ihrer zentralen Wahlversprechen in unserer Stadt
214 und Region stufenweise um.

215 **Wirtschaft und Wissenschaft**

216 Die SPD Braunschweig setzt sich für eine weitere Stärkung der regionalen Wirtschaft, des
217 Handwerks und des Mittelstandes in Braunschweig ein. Verbunden mit einer Förderung des
218 nachhaltigen ökonomischen Wachstums setzen wir uns ein für die Weiterentwicklung des
219 Forschungs- und Entwicklungsstandortes Braunschweig als Stadt mit sozialer Verantwortung,
220 unternehmerischem Erfolg und ökologischer Vernunft.

221 Wirtschaft und Wissenschaft bedingen einander. Hohe zukunftsweisende Investitionen von
222 Wirtschaft und Wissenschaft belegen eindrucksvoll diese dynamische Entwicklung. Wir
223 bekennen uns zu Braunschweig als Zentrum der Verkehrskompetenzregion und werden
224 Zukunftsbranchen wie die Elektro- bzw. Brennstoffzellenmobilität oder die Kreativwirtschaft
225 politisch weiter fördern.

226 Die enge Zusammenarbeit mit Volkswagen und seinen Zulieferern ist dabei wichtig für die
227 Ansiedlung neuer Arbeitsplätze und die Entwicklung der nötigen Infrastruktur. Mit Blick auf
228 die Transformation in der Automobilindustrie hin zu neuen Antriebstechniken und neuer
229 Mobilitätsmöglichkeiten in Braunschweig bewegen sich diese – dank kluger Politik und
230 Verwaltung – im gesetzlichen Rahmen, so dass aktuell keine Fahrverbote drohen. Mit Sorge
231 betrachtet die Braunschweiger SPD allerdings die Diskussion um die Gesamthematik CO2
232 und Feinstaub in Deutschland und steht dabei solidarisch an der Seite der Arbeitnehmerinnen
233 und Arbeitnehmer im Gesamtkonzern und bei den Zulieferern.

234 Eine dynamische Großstadt wie Braunschweig braucht eine moderne Infrastruktur und daher
235 bekennt sich die SPD Braunschweig zum Aufbau einer digitalen „Smart-City“ in unserer Stadt.
236 Wir wollen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Braunschweig sich weiter als
237 attraktiver Wirtschaftsstandort für Fachkräfte präsentieren kann. Mit kostenlosem W-Lan in
238 der Innenstadt an Öffentlichen Gebäuden, Marktplätzen und Schulen, dem Breitbandausbau
239 generell oder der elektronischen Bürgerakte werden wir dafür sorgen, den Alltag der
240 Bürgerinnen und Bürger weiter zu erleichtern.

241 Um dem wirtschaftlichen Wachstum unserer Stadt auch zukünftig Rechnung zu tragen,
242 bekennt sich die SPD Braunschweig zu einer Stärkung der regionalen Zusammenarbeit durch
243 Ausweisung interkommunaler Gewerbegebiete. Aber nicht nur die Zukunft ist für uns von
244 zentraler Bedeutung: Nachdem die Telekom im vergangenen Jahr damit drohte, ihren
245 Standort in Braunschweig zu schließen oder die geplante Fusion von Siemens und Alstom
246 Arbeitsplätze gefährdete, haben wir uns solidarisch an die Seite der Arbeitnehmerinnen und
247 Arbeitnehmer gestellt. Den Gastronomen im Handelsweg haben wir den Rücken gestärkt, als
248 die Mieten zu explodieren drohten und rückblickend zeigt sich, dass es richtig war, dass die
249 SPD Braunschweig zur Rettung des Magnifests Geld in den städtischen Haushalt eingestellt
250 hat – das Fest ist lebendig und begeistert die Menschen wie eh und je.

251 Schließlich setzen wir uns dafür ein, auch in Wirtschaftsfragen den Umweltgedanken nicht zu
252 vernachlässigen: Mit der Einführung eines Mehrwegbecher-Systems wollen wir einen neuen
253 ökologischen Weg gehen, der das Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger nicht nur
254 nachhaltig verändern, sondern insbesondere auch nachhaltiger gestalten kann.

255 **Exkurs: Forschungsflughafen**

256 Sozialdemokratische Politik trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen und
257 wissenschaftlich dynamischen Entwicklung des Flughafens und seines unmittelbaren
258 Umfeldes bei. Mit unserem klaren Bekenntnis zum Forschungsflughafen in öffentlicher
259 Trägerschaft hat sich dieser zu einem zentralen Bestandteil der Forschungsregion
260 Braunschweig entwickelt. Er sichert und schafft zahlreiche Arbeitsplätze und stärkt den
261 Wissenschaftsstandort Braunschweig.

262 Dabei lässt die Braunschweiger SPD die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den
263 angrenzenden Stadtteilen nicht außer Acht. In Fragen der geänderten Verkehrsführung
264 aber auch der direkt am Flughafen entstehenden Lärmquellen haben wir einen
265 „Runden Tisch“ mit Vertretern der örtlichen Bürgerinitiative, politischer Parteien und
266 der Verwaltung initiiert, um Lösungsansätze zu identifizieren und umzusetzen.

267 **Feuerwehr und Sicherheit**

268 Freiheit, Demokratie und die Sicherheit eines Rechtsstaates sind Grundlage unseres
269 selbstbestimmten Lebens. Sicherheit ist für uns Bürgerrecht und kein Privileg für

270 Wohlhabende. Die SPD steht daher für einen offenen und transparenten Umgang mit dem
271 Thema Sicherheit. Alle Personen, die beruflich oder auch ehrenamtlich diese in unserer Stadt
272 gewährleisten, genießen unsere uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung.

273 Eine neue Feuerwehrleitstelle für 21,7 Millionen Euro, ein neues Feuerwehrhaus in Timmerlah,
274 neue Fahrzeuge und Ausrüstungen: In die Braunschweiger Feuerwehr und damit die
275 Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger wird derzeit so massiv investiert, wie lange nicht
276 mehr. Möglich gemacht hat dies der Feuerwehrbedarfsplan, den die SPD Braunschweig
277 maßgeblich mit auf den Weg gebracht hat.

278 Wir wollen, dass stets auf aktuelle Probleme zeitgemäß reagiert wird. So haben wir die
279 Einführung des Warnsystems „NINA“ als Reaktion auf Autobahnunfälle und Wetterereignisse
280 angeregt. Auch haben wir neue Bekleidung für die Kinderfeuerwehren im Haushalt
281 durchgesetzt, um den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehren zu stärken. Mit der Gründung
282 von Alarmverbänden ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt so
283 intensiv zu gestalten, wie selten zuvor. Das stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern
284 verkürzt auch ganz praktisch die Hilfsfristen.

285 Wetterereignisse in Europa wie auch in allen Erdteilen machen es deutlich, dass wir für unsere
286 Bevölkerung ein umfassendes Katastrophenschutzkonzept brauchen. Die Entwicklung sowie
287 Umsetzung eines solchen Konzeptes wird für uns zukünftig eine große Rolle spielen.

288 Schutz und Sicherheit wird in unseren Stadtteilen von unseren Polizeibeamtinnen und
289 Polizeibeamten sichergestellt – bürgernah und konsequent. Angriffe auf Polizei, Feuerwehr
290 und rettungsdienstliche Helfer tolerieren wir nicht. Wir wollen, dass unseren Sicherheits- und
291 Einsatzkräften wieder mehr Anerkennung und Respekt für ihre wichtige Arbeit
292 entgegengebracht wird. Gleichzeitig gilt es, die Präsenz weiter zu verbessern, damit sich die
293 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch weiterhin frei und sicher fühlen können. Mit Blick
294 auf den öffentlichen Alkohol- und Drogenmissbrauch streben wir sicherheitspolitisch neue
295 Stellen für den Zentralen Ordnungsdienst (ZOD) an.

296 **Migration und Teilhabe**

297 Braunschweig ist eine weltoffene, tolerante und lebenswerte Stadt. Menschen aus über 150
298 verschiedenen Ländern haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Sie sind es, die
299 Braunschweig zu einer Stadt der Vielfalt machen.

300 Gesellschaftliche Teilhabe ist aber nicht nur für Migranten wichtig. Die SPD Braunschweig
301 wird daher dafür Sorge tragen, dass die Versorgung und Integration der Flüchtlinge so gut wie
302 möglich gewährleistet wird, dabei aber gleichzeitig die Bedarfe der Menschen in
303 Braunschweig, die hier schon längere Zeit leben und Unterstützung in unterschiedlicher Form
304 benötigen, weiterhin zuverlässig beachtet werden.

305 Die SPD Braunschweig lebt eine Willkommens- und Anerkennungskultur und sieht ihre
306 Aufgabe darin, diesen Prozess aktiv zu begleiten und zu gestalten. Aus humanitären Gründen
307 hat sie die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ unterstützt und die Stadt
308 Braunschweig – wie zahlreiche andere Städte – als „Sicheren Hafen“ deklariert. Allerdings
309 schauen wir auch im integrationspolitischen Kontext hin und benennen Missstände offen,
310 wenn es nötig ist. So haben wir sowohl zu den Aktivitäten der DiTiB als auch zu
311 ausländerfeindlichen Vorkommnissen in unserer Stadt zuletzt kritisch Stellung bezogen.

312 Die SPD steht von jeher für all die Menschen ein, die unserer Unterstützung bedürfen. Deshalb
313 ist es für uns selbstverständlich, dass wir Braunschweig zu einer inklusiven Stadt
314 weiterentwickeln. Dieses heißt, passgenaue Angebote gemeinsam mit den Bürgerinnen und
315 Bürgern vor Ort in den Stadtteilen zu initiieren. Dabei trägt uns der Leitsatz, dass eine inklusive
316 Stadtgesellschaft keine Barrieren hat und allen Menschen einen Lebensraum bietet, in dem
317 sie ihren Möglichkeiten entsprechend Arbeiten und Leben können.

318 **Exkurs: Integrationskonzept**

319 Bei der Unterbringung und Integration von Schutzsuchenden verfolgt die
320 Braunschweiger SPD einen dezentral-nachhaltigen Ansatz, wie ihn die Stadt
321 Braunschweig in beispielhafter Weise in ihrem Standortkonzept derzeit umsetzt. Es
322 stellt den richtigen Weg dar, um geflüchteten Menschen eine schnelle Integration zu
323 ermöglichen. Wir wollen dabei das ehrenamtliche Engagement vor Ort weiter
324 unterstützen.

325 Auf unsere Initiative hin hat der Rat der Stadt Braunschweig hierzu ein kommunales
326 Integrationskonzept beschlossen. Die Braunschweiger SPD wird dafür Sorge tragen,
327 dass die entsprechen Maßnahmen auch umgesetzt werden.

328 **Kultur**

329 Braunschweig ist das kulturelle Zentrum der Region. Mit zahlreichen Einrichtungen wie
330 Theatern, Museen, Bibliotheken, Vereinen und freien Kulturschaffenden bietet unsere Stadt
331 ein vielfältiges kulturelles Angebot. Kultur ist ein öffentliches Gut. Kultur ist für die SPD
332 Braunschweig ein Raum, in dem sich die Gesellschaft ihrer Werte- und Zielvorstellungen
333 vergewissert. Sie stärkt die Menschen, schafft Zugehörigkeit, das Bewusstsein von
334 Verwurzelung und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Kulturförderung ist daher nicht
335 Subvention, sondern Investition in die Zukunft unseres demokratischen Gemeinwesens. Wir
336 bekennen uns aus diesem Grund zu Braunschweig als Kulturstadt.

337 Die SPD Braunschweig wird an der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans für unsere
338 Stadt mitwirken, um die Kulturlandschaft weiter zu stärken. Erfolgreich ist dabei
339 exemplarisch die neue städtische Galerie halle267 zu nennen, die mit den Stimmen der SPD
340 an der Hamburger Straße entstanden ist und insbesondere der Kunstszene dringend

341 benötigten Ausstellungsraum bietet. Zudem ist es uns gelungen, die pädagogische Arbeit in
342 der Gedenkstätte Schillstraße durch eine veränderte Vertragsstruktur und damit eine höhere
343 Förderung zu verstetigen.

344 Politisch gilt es – nach Kernsanierung des Herzog-Anton-Ulrich Museums sowie
345 Instandsetzung des Naturhistorischen Museum – Modernisierungsmaßnahmen am
346 Landestheater am Burgplatz als auch den Sanierungsstau am Staatstheater zügig anzugehen.
347 Ferner wird die Braunschweiger Sozialdemokratie und ihre Mandatsträger nach Kräften die
348 Idee eines neuen Jugendtheaters an der Husarenstraße unterstützen.

349 **Exkurs: Neues soziokulturelles Zentrum**

350 Kurz vor seiner Vollendung steht dabei ein Herzensanliegen der Braunschweiger SPD:
351 Der Aufbau eines neuen Soziokulturellen Zentrums als Ersatz für das alte Freizeit- und
352 Bildungszentrums (FBZ).

353 Seit dem Abriss des alten FBZs haben wir politisch für ein neues Zentrum an anderer
354 Stelle gestritten. Mit dem Soziokulturellen Zentrum am Westbahnhof wird diese Lücke
355 nun geschlossen und vom Verein KufA e.V. mit Leben gefüllt. Das neue Zentrum wird
356 das kulturelle Leben der Stadt in den kommenden Jahren deutlich prägen und es ist der
357 Beharrlichkeit der SPD zu verdanken, dass dieses Vakuum nun endlich gefüllt wird.

358 **Sport**

359 Braunschweig ist die Sportstadt Nummer 1 in Niedersachsen! Hier sind die Sportvereine mit
360 ihrer großen Zahl Ehrenamtlicher ein unverzichtbares Element des gesellschaftlichen
361 Zusammenlebens. Diese Arbeit zu unterstützen und dafür Sportstätten bedarfsgerecht zu
362 erhalten und auszubauen ist für die SPD Braunschweig von maßgeblicher Bedeutung.

363 Als zuletzt aufgrund langanhaltender Winter oft Rasenplätze gesperrt werden mussten,
364 haben wir eine Prioritätenliste für die Schaffung neuer Kunstrasenplätze erfolgreich
365 beantragt. Jährlich werden so nach transparenten Kriterien zwei neue Plätze entstehen, die
366 unseren Freizeitsportlern einen möglichst langen Spielbetrieb ermöglichen sollen. Um unsere
367 Sportvereine zudem auch personell optimal auszustatten, hat die SPD Braunschweig mit dem
368 Haushalt 2019 die Dynamisierung der Fördermittel auch für Sportvereine beschlossen. Somit
369 können auch diese zukünftig von höheren Unterhaltungszuschüssen und
370 Übungsleiterpauschalen profitieren. Jetzt geht es daran, weitere Ideen aus dem
371 Sportmasterplan in die Tat umzusetzen.

372 Die SPD Braunschweig will für Themen wie dem Radverkehr eine höhere Akzeptanz gewinnen.
373 Mit dem Stadtradeln haben wir ein mittlerweile fest im Kalender der Stadt verankertes
374 Bürgererevent initiiert, das die Menschen motiviert, gesund und zugleich umweltfreundlich zur
375 Arbeit zu fahren. Um ein günstiges Leihangebot für Fahrräder zu schaffen, stehen wir ferner

376 einem möglichen Bike-Sharing-Konzept aufgeschlossen gegenüber und begleiten aktiv die
377 weitere Gestaltung und den Ausbau des Ringgleises.

378 Mit dem hier vorliegenden Leitantrag unter dem Titel „**BRAUNSCHWEIG BEWEGEN – WIR**
379 **MACHEN DAS!**“ blicken wir auf eine durchaus sehenswerte Bilanz zurück und geben einen
380 Ausblick auf kommende thematische Handlungsfelder der Braunschweiger Sozialdemokratie.
381 Wir sind uns sicher, dass uns dies gemeinsam gelingen wird. Denn unsere zentrale Leitlinie
382 „Braunschweig bewegen“ ist nicht bloß eine Phrase, sondern unser universeller Anspruch von
383 gestaltender Politik auf kommunaler, regionaler und Landesebene.

384

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN.

385

WIR MACHEN DAS!

386

Bilanz. | Ausblick.

387